

DIE POLITISCHE STIMME FÜR MITGLIEDER ÜBER 60

Die SP60+ vertritt auf dem Hintergrund der Erfahrungen und Lebenssituationen ihrer Mitglieder die Interessen der älteren Generation. Sie kämpft für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung sowie die Achtung der Würde älterer Menschen in der Gesellschaft und fördert die Beteiligung älterer Genossinnen und Genossen am gesellschaftlichen und politischen Geschehen. Ausserdem nimmt sie zu politischen Themen Stellung und trägt zur Willensbildung innerhalb und ausserhalb der Partei bei.



«In der SP gibt es eine neue Generation älterer Menschen, die gesund und interessiert ist und politisch aktiv sein will. Die SP60+ gibt ihnen die Möglichkeit, sich zu engagieren. Gib du uns deine Stimme!»



Marianne de Mestral und Carlo Lepori,
Co-Präsidium der SP60+

Online beitreten: www.sp60plus.ch

DAS ALTER WIRD BUNTER

Während des Wirtschaftswachstums der Nachkriegszeit wurden Hunderttausende von ausländischen Arbeitskräften in die Schweiz geholt. Unterdessen sind sie ins Pensionsalter gekommen und viele von ihnen sind in der Schweiz geblieben. Wir finden: Für Menschen mit Migrationshintergrund muss unbedingt mehr getan werden.

Wir fordern

- **Eine Schweiz, die Fremde willkommen heisst.** Sie bereichern unsere kulturelle und soziale Vielfalt.
- **Unterstützungsmassnahmen auf allen staatlichen Ebenen.** Damit erleichtern wir Migrantinnen und Migranten das Leben in der Fremde und fördern den Austausch.
- **Erleichterte Einbürgerung für Migrantinnen und Migranten, die seit Jahren in der Schweiz leben.** Sie haben massgeblich am Wohlstand der Schweiz mitgearbeitet.
- **Spezifische Pflege- und Betreuungsangebote für ältere Migrantinnen und Migranten, die deren kulturellem und sprachlichem Hintergrund Rechnung tragen.**

Mehr zu unseren Positionen: www.sp60plus.ch

**NICHTS
ÜBER UNS
OHNE UNS!**

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz SP60+



© Photocase

BEITRITTSTALON SP60+

(einsenden an SP Schweiz, SP60+, Spitalgasse 34, 3001 Bern)

Ich bin Mitglied der SP-Sektion

und möchte (kostenlos) Mitglied der SP60+ werden.

Bitte schickt mir Expl. dieses Flyers zum Verteilen.

Vorname | Name

Adresse

PLZ | Ort

E-Mail

Geburtsdatum

Datum | Unterschrift

BESSERE RENTEN FÜR EIN GUTES LEBEN

Die Altersarmut in der Schweiz nimmt zu. Heute lebt jede vierte Person im Rentenalter in Armut oder ist armutsgefährdet. Wir finden: Altersarmut in der reichen Schweiz ist ein Skandal. Rentnerinnen und Rentner haben das Recht auf eine Rente, von der sie in Würde leben können.

Wir fordern

- **Die jetzt aktuelle Reform «Altersvorsorge 2020» muss höhere Renten bringen.** Das viel zu tiefe Rentenniveau braucht endlich eine soziale Antwort.
- **Kurzfristig eine Erhöhung der AHV-Renten um mindestens 10 Prozent.** Dies entspricht der Initiative «AHVplus» der Gewerkschaften.
- **Einen Ausbau der Ergänzungsleistungen im Alter, bei Pflegebedürftigkeit und bei Behinderung.** Bei den tiefen Renten sind sie überlebenswichtig.
- **Längerfristig Mindestrenten von 4000 Franken für alle.** Nur so können wir das gewohnte Leben auch im Alter fortsetzen.



WOHNEN UND MOBIL SEIN IM ALTER

Unsere Wohnung gehört zu unserer Geschichte und ist voller Erinnerungen. Sie ist das Zentrum unseres sozialen Lebens, wo wir Nachbarschaften pflegen, Freunde einladen und uns wohlfühlen. Aber auch die Bewegungsfreiheit in jedem Alter ist wichtig. Die Teilhabe am sozialen Geschehen, sich gefahrlos bewegen und verweilen zu können sowie ein gutes öV-Angebot zu bezahlbaren Preisen garantieren ein normales Leben. Wir finden: In der eigenen Wohnung altern und gleichzeitig mobil bleiben zu können, hat für uns eine hohe Priorität.

Wir fordern

- **Einen Ausbau der mobilen Pflege und Betreuung.** Sie erlaubt es, möglichst lange im vertrauten Umfeld zu leben.
- **Alltagstaugliche, lebendige und dichte Wohnsiedlungen.** Wohnen, Einkaufen und Erholung gehören zusammen.
- **Einen sicheren und bezahlbaren öffentlichen Verkehr.** Mobilität muss für Alte, Familien und Behinderte taugen und erschwinglich bleiben.



EIN RECHT AUF ARBEIT AB 50 JAHREN

Ältere Arbeitnehmende werden auf dem Arbeitsmarkt systematisch diskriminiert. Sie werden gemobbt, in die Arbeitslosigkeit, die Invalidenversicherung oder die Frührente abgeschoben und mit Rentenkürzungen bestraft. Die Erwerbsquote sinkt ab 55 Jahren dramatisch. Wir finden: Die Diskriminierung älterer Arbeitnehmender auf dem Arbeitsmarkt muss aufhören.

Wir fordern

- **Ein flexibles Rentenalter ab 62 Jahren ohne Renteneinbusse.** Eine Erhöhung des Rentenalters ist unsinnig, wenn ältere Arbeitnehmende doch keine Stelle mehr finden.
- **Ein Recht auf Arbeit ab 50 Jahren.** Viele Ältere würden gerne über das Pensionsalter hinaus arbeiten, wenn die Bedingungen stimmen.
- **Eine erweiterte Arbeitslosenversicherung.** Finanziert werden soll sie von jenen Unternehmen, die unterdurchschnittlich viele ältere Arbeitnehmende beschäftigen.

